

Entgiftung und Entschlackung am Bodensee

Immer wieder wollen Leser wissen, was es mit den sogenannten Schlankheitskuren auf sich hat. Ob es sich überhaupt lohnt, abzuspecken, wenn hinterher die mühsam verlorenen Pfunde doch bald wieder drauf sind. BIO spezial fragte den Experten Dr. Michael Zimmermann, wie sich das Problem Übergewicht aus seiner Sicht darstellt.

BIO spezial: *Herr Dr. Zimmermann. Sie kehrten unlängst von einer Vortragsreise in den USA zurück. Welche gesundheitlichen Probleme stehen Ihres Erachtens dort besonders im Vordergrund?*

Dr. Zimmermann: Dem Europäer fällt praktisch überall das zum Teil ganz enorme und oft groteske Übergewicht des Durchschnittsamerikaners auf. Sicher sind nicht zuletzt deswegen die typischen Folgeerkrankungen wie Arteriosklerose, Schlaganfall und Herzinfarkt in den USA noch wesentlich stärker verbreitet als bei uns in der BRD.

BIO spezial: *Sie behandeln in Ihrer Klinik am Bodensee vor allem chronische therapieresistente Erkrankungen, bei welchen die moderne Medizin nur zu oft versagt. Zählen Sie hierzu auch das Übergewicht, das bei uns ebenfalls ein immer größeres Problem darstellt?*

Dr. Zimmermann: Es steht heute außer Zweifel, daß erheblichem Übergewicht Krankheitswert zukommt. Die üblichen Methoden der Diät bringen in den wenigsten Fällen befriedigende und anhaltende Ergebnisse. „Diät macht dick!“, bekommt man sogar immer häufiger zu hören. Wir stellen in unserer Klinik durchweg fest, daß bei größerem Übergewicht grundsätzlich auch bislang unerkannte und oft gravierende Störungen der Verdauungsorgane vorliegen. Fatalerweise brauchen diese nicht immer Beschwerden zu machen - das ist übrigens auch die Gefahr, ähnlich wie beim Darmkrebs.

Darmfunktion muß verbessert werden

Da hiermit immer auch eine Belastung der Leber verbunden ist, entgleist diese in wesentlichen Funktionen und bildet beispielsweise überschießend Cholesterin. Das wiederum stellt die Vorstufe des weiblichen Geschlechtshormons Östrogen dar, welches unter anderem auch den Fettansatz fördert. So auch bei ansonsten schlanken Menschen in Form der typischen

Problemzonen, wie Oberschenkel, Gesäß, Brust und Bauchdecke.

Größere Fettansammlungen bergen nun jedoch die Gefahr einer Ablagerung fettlöslicher Umweltgifte, z.B. der berüchtigten chlorierten Kohlenwasserstoffe, wie man das schon bei Neugeborenen feststellen muß!

Wir verbessern darum in erster Linie den Darm in seinen grundlegenden Funktionen und hier vor allem in der so wichtigen Entgiftung der Gewebe, des Blutes und der Säfte.

BIO spezial: *Eine Entschlackung also sozusagen?*

Dr. Zimmermann: Dieser volkstümliche Begriff Entschlackung ist gar nicht einmal so abwegig, zumal die Gedärme der meisten Menschen zum Teil ganz erhebliche Rückstände aufweisen. So finden hier krankhafte Zersetzungsprozesse statt, die den Körper regelrecht vergiften und auf diese Weise zahlreiche chronische und akute Erkrankungen auslösen können. Wir fördern darum mit einer Vielzahl von Maßnahmen die natürliche Selbstreinigungsfähigkeit des Darmes, die zumeist erheblich eingeschränkt ist.

BIO spezial: *Zählt hierzu auch die Colon-Hydrotherapie (amerikanisches Verfahren der Dickdarmspülung), mit welcher Sie wohl größte Erfahrung haben sollen?*

Dr. Zimmermann: Diese Methode ist tatsächlich oft überaus hilfreich. Bei besonders schwierigen Krankheitsfällen, bei welchen die natürliche Heilkraft durch hartnäckige Verschlackungen und Entzündungen des Darmes bereits allzu sehr gelähmt ist, gelingt es hiermit sehr häufig, die entscheidende Wende in der Krankheit einzuleiten.

BIO spezial: *Trifft dies besonders auch für Gewichtsprobleme zu?*

Dr. Zimmermann: In Verbindung mit unseren anderen therapeutischen Maßnahmen der Diätetik und der biologisch orientierten Medizin besteht hier in der Tat eine ganz vortreffliche

Möglichkeit, auch das Gewicht dauerhaft zu regulieren. Hierbei ist übrigens bemerkenswert, daß es keineswegs zu der sonst so gefürchteten Erschlaffung des Gewebes kommt, sondern vielmehr zu einer erstaunlichen Straffung und regelrechten Verjüngung.

BIO spezial: *Wir danken Ihnen für dieses interessante Gespräch.*